

Luxemburgs Entwicklung zur „Drehscheibe für den Datenverkehr“

Platz 7 in neuen „ICT Development Index“, Platz 3 in der Index-Wertung im Bereich „niedrigste ICT Preise“: Alles hervorragende Werte für die Luxemburger Internet-Plattformen und deren Anbieter, die jetzt mit LU-CIX einen weiteren Glanzpunkt erfahren. Gestern wurde in Anwesenheit von Kommunikationsminister Jean-Louis Schiltz die neue Plattform „LU-CIX“ vorgestellt, „the Luxembourg New Commercial Internet eXchange Point“, eine Vermittlungsstelle, die Netze verbindet. Über diese Knoten tauschen die Provider und Netzbetreiber den IP-Verkehr ihrer Netzsegmente aus. Zur Zeit sind in dieser offenen Vermittlungsstelle sieben Partner vereint: Cegecom, Datacenter Luxembourg, GMS, inxio, LuxConnect, P&T und Root.

Vielversprechender Sektor

LU-CIX steht ganz im Zeichen der „Vermarktung Luxemburger (Internet- und Provider-)Technik“ und basiert auf den großen Vorbildern wie etwa London (LINX), Frankfurt (DE-CIX) oder auch Amsterdam (AMS-IX).

Im dritten Quartal soll LU-CIX betriebsbereit zur Verfügung stehen. Doch weitere Partner sind gerne willkommen, sagte Marco Houwen, Präsident von LU-CIX asbl und Mitglied von LU-CIX GIE, wobei LU-CIX asbl und LU-CIX GIE (Economic Interest Group) die beiden Standbeine von LU-CIX darstellen. Als Investition haben alle Partner 20.000 Euro mit für diese „Drehscheibe für den Datenverkehr“ eingebracht.

Und warum wurde LU-CIX ins Leben gerufen? In der Europäischen Union ist innerhalb eines Jahres die Zahl der Breitband-Internetzugänge um 20 Prozent angestiegen.



Marco Houwen, Präsident von LU-CIX asbl (l.) stellt den neuen Peering-Knotenpunkt LU-CIX vor im Beisein von Kommunikationsminister Jean-Louis Schiltz (r.)

Photo: Zwick

Insgesamt 110,5 Millionen Anschlüsse zählten die Institutionen, was umgerechnet 22,5 Prozent der Europäischen Bevölkerung entspricht. „Dies ist einer der vielversprechendsten Sektoren“, so Kommunikationsminister Schiltz, was hier am Beispiel DE-CIX einmal verdeutlicht werden soll: Hinter der DE-CIX Management GmbH steht der Verband der deutschen Internetwirtschaft und rund 300 Unternehmen aus gut 40 Ländern nutzen DE-CIX. Am Frankfurter DE-CIX, einem der zentralen internationalen Internet-Knoten, hat sich der (Daten-)Verkehr in den letzten Jahren

verdoppelt. Für 2009 rechnen die Betreiber erneut mit deutlichen Zuwachsraten. Im Dezember hat der Deutsche Internet Exchange (DE-CIX) eine Rekordmarke geknackt. Der Internet-Knoten (Internet Exchange) verzeichnete Spitzenwerte von 600 Gigabit pro Sekunde.

Peering-Knotenpunkt für Internet Service Provider

Und Luxemburg möchte sich nun auch zu einem dieser (evt. einmal weltweit größten) Peering-Knotenpunkte für Internet Service

Provider entwickeln. Denn zum Wachstum des Internet-Traffics trägt Video-Content - wie Youtube oder auch IP-TV-Angebote - stark bei. Doch „wir sind für eine solche starke Breitbandnutzung vorbereitet“, sagt Schiltz mit Blick auf die Millionen-Investitionen für diesen Sektor.

Und das muss man auch. Wenn man Frankfurt als Beispiel nimmt und für 2009 mit einer Verdoppelung des Verkehrs rechnet, würde in Spitzenzeiten ein Datendurchsatz von mehr als einem Terabit pro Sekunde erreicht werden...